

Newsmail Juni 2011



Sie erhalten das Newsmail des Netzwerks FUTURE mit den News vom Juni 2011. Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

Claude Comina, claudio.comina@netzwerk-future.ch
Sarah Camenisch, sarah.camenisch@netzwerk-future.ch

Neuigkeiten des Monats

30.06.2011 | Bundesrat

Fachhochschultitel Bachelor und Master haben sich bewährt

Die mit der Bologna-Reform eingeführten Fachhochschultitel Bachelor und Master haben sich nach Meinung des Bundesrates bei Studierenden und in der Praxis bewährt. Neben diesen Titeln sollen die Fachhochschulabsolventen weiterhin die alten Bezeichnungen wie Ingenieur verwenden dürfen. Der Bundesrat sieht keinen Bedarf für eine gesetzliche Regelung in diesem Bereich. Dies geht aus dem [Bericht](#) «Titelverordnung für Fachhochschulen» hervor. Er erfüllt das Postulat [05.3716](#) der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats.
{Mehr Infos}

30.06.2011 | Bundesamt für Statistik

Über 41'000 Hochschulabschlüsse im Jahr 2010

An den universitären Hochschulen und Fachhochschulen haben 2010 rund 41'100 Personen ein Diplom, einen Bachelor, Master oder ein Doktorat erlangt. Im Jahr 2009 waren es noch rund 37'800. Insbesondere die Masterabschlüsse an den Fachhochschulen verzeichneten einen starken Anstieg: Während 2009 noch 498 Personen einen Fachhochschul-Master erlangten, waren es 2010 über 2'000. Dies zeigen Zahlen des Bundesamtes für Statistik.
{Mehr Infos}

29.06.2011 | Bundesrat

Bildung, Forschung und Innovation ab 2013 im EVD vereint

Der Bundesrat wird die Bereiche Bildung, Forschung und Innovation, die bisher auf das Departement des Innern (EDI) und das Volkswirtschaftsdepartement (EVD) verteilt waren, im EVD vereinen. Dazu werden das Staatssekretariat für Bildung und Forschung (SBF) und der ETH-Bereich ins EVD transferiert. Die Departementsreform tritt am 1. Januar 2013 in Kraft.
{Mehr Infos}

29.06.2011 | Bundesrat

Legislaturplanung: Spitzenposition in Bildung und Forschung erhalten

In der Legislaturperiode 2011-2015 ist es ein Ziel des Bundesrats, den Spitzenplatz der Schweiz in Bildung, Forschung und Innovation zu verteidigen. Dazu will er etwa die Qualität des Schweizer Hochschulsystems erhalten oder Investitionen in strategisch wichtige Forschungsinfrastrukturen tätigen. Insgesamt hat der Bundesrat sechs Ziele definiert, an denen sich die Botschaft über die Legislaturplanung 2011-2015 orientieren wird.
{Mehr Infos}

29.06.2011 | Bundesrat

Bundesrat beantragt 100 Millionen für Bauten des ETH-Bereichs

Der Bundesrat unterbreitet dem Parlament im Rahmen des Bauprogramms des ETH-Bereichs für 2012 einen Verpflichtungskreditantrag von 100 Millionen Franken. Das grösste Projekt im Bauprogramm ist mit rund 21,5 Millionen Franken die Neugestaltung des Campus der ETH Lausanne (EPFL).

[{Mehr Infos}](#)

28.06.2011 | Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerats

Hochschulförderungsgesetz: Einige Differenzen bleiben

Bei der Differenzbereinigung im Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz (HFKG, [09.057](#)) hält die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerats (WBK-S) an einigen Differenzen zum Nationalrat fest. Unterschiede bestehen etwa bei den Zulassungsbedingungen zu den Hochschulen. Die WBK-S lehnt es ausserdem ab, dass die Beschäftigungsfähigkeit der Studierenden als Kriterium für die Akkreditierung der Hochschulen dienen soll.

[{Mehr Infos}](#)

28.06.2011 | Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerats

WBK-S will für Berufsbildung Mittelerhöhung von 49 und nicht 100 Millionen

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerats (WBK-S) lehnt es ab, der Berufsbildung in der Botschaft über die Förderung von Bildung, Forschung und Innovation im Jahr 2012 (BFI-Botschaft, [10.109](#)) eine Mittelerhöhung von 100 Millionen Franken zu gewähren, wie es der Nationalrat will. Sie hält am Entscheid des Ständerats fest, die Mittel der Berufsbildung um rund 49 Millionen Franken zu erhöhen. Sie ist ausserdem dagegen, den Weiterbildungsverbänden 0,9 Millionen Franken der Berufsbildungsmittel zuzusprechen.

[{Mehr Infos}](#)

28.06.2011 | Staatssekretariat für Bildung und Forschung

Mauro Dell'Ambrogio trifft französische Forschungsministerin

Mauro Dell'Ambrogio, Staatssekretär für Bildung und Forschung, ist in Paris mit der französischen Hochschul- und Forschungsministerin Valérie Pécresse zusammengetroffen. Die beiden erörterten wissenschaftspolitische Fragen sowie die Zusammenarbeit Frankreichs und der Schweiz in Forschung und Innovation. Die Schweizer Delegation bestand aus Vertretern der Bundesverwaltung, des ETH-Rats, den Rektorenkonferenzen der Schweizer Universitäten und Fachhochschulen, des Schweizerischen Nationalfonds sowie der Kommission für Technologie und Innovation.

[{Mehr Infos}](#)

22.06.2011 | Bundesamt für Berufsbildung und Technologie

Schweiz übernimmt 2014 Vorsitz der Eureka-Initiative

Die Schweiz wird von Juni 2014 bis Juli 2015 zum zweiten Mal die EU-Forschungsinitiative Eureka präsidieren. Während dieses Jahres will sie sich vor allem für die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen KMU engagieren. Eureka ist eine Initiative für grenzüberschreitende Kooperationsprojekte in der industriellen Forschung und Entwicklung.

[{Mehr Infos}](#)

22.06.2011 | Bundesrat

WSL-Direktor James Kirchner für verkürzte Amtszeit bestätigt

Der Bundesrat hat Prof. James Kirchner als Direktor der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) für eine verkürzte Amtsdauer wiedergewählt. Die neue Amtsperiode beginnt am 1. August 2011 und dauert bis zum Amtsantritt eines neuen Direktors oder einer neuen Direktorin. James Kirchner hatte im Dezember 2010 seinen Rücktritt erklärt.

[{Mehr Infos}](#)

22.06.2011 | Bundesrat

Frankenstärke: KTI mit zusätzlichen Massnahmen für Unternehmen

Die Kommission für Technologie und Innovation (KTI) kann Unternehmen ab sofort den Barbeitrag an Forschungsprojekte erlassen. Ausserdem wird sie das neue Instrument der Kostengutsprache einführen, das Unternehmen die Suche nach Forschungsinstitutionen erleichtert. Die beiden Neuerungen sind Bestandteil des **Massnahmenpakets** des Bundes zur Abfederung der Frankenstärke.

[{Mehr Infos}](#)

20.06.2011 | Staatssekretariat für Bildung und Forschung

Schweiz stärkt Forschungszusammenarbeit mit Südafrika

Bundesrat Didier Burkhalter und die südafrikanische Ministerin für Wissenschaft und Technologie, Naledi Grace Mandisa Pandor, haben in Bern eine Erklärung unterzeichnet, die die wissenschaftliche Zusammenarbeit der beiden Länder stärkt. Während ihres Aufenthalts in der Schweiz besuchte Naledi Pandor unter anderem die ETH Lausanne (EPFL), die Universität Basel und das CERN.

[{Mehr Infos}](#)

20.06.2011 | Eidgenössisches Departement des Innern

Bundesrat Burkhalter trifft Spitzenvertreter der Schweizer Forschung

Bundesrat Didier Burkhalter hat über zwanzig Persönlichkeiten aus der Forschung zu einem Mittagessen getroffen. Am Anlass wurden unter anderem wissenschaftspolitische Fragen diskutiert.

[{Mehr Infos}](#)

15.06.2011 | Ständerat

Ständerat nimmt Humanforschungsgesetz an

Der Ständerat hat das Humanforschungsgesetz (**09.079**) in der Gesamtabstimmung angenommen. Unter anderem hat er entschieden, dass die Kantone Ombudsstellen einrichten sollen, die sich um Beschwerden von an Forschungsprojekten beteiligten Personen kümmern. Das Geschäft geht zur Differenzbereinigung in den Nationalrat zurück. Das Humanforschungsgesetz schützt die Würde des Menschen in der Forschung.

[{Mehr Infos}](#)

15.06.2011 | Bundesamt für Statistik

Markanter Anstieg der Studierendenzahlen bis mindestens 2014

Im Herbst 2011 dürfte die Zahl der Studierenden an den Schweizer Hochschulen um 6'000 bis 8'000 auf rund 212'500 bis 214'500 Studierende ansteigen. Dies entspricht einem Wachstum von 3 bis 4 Prozent. Gemäss neuen Szenarien des Bundesamtes für Statistik (BFS) wird dieses jährliche Wachstum bis mindestens 2014 anhalten.

[{Mehr Infos}](#)

08.06.2011 | Universität Basel

Donation von 15 Millionen Franken für Universitätsspital Basel

Mit 15 Millionen Franken fördert die Eckenstein-Geigy-Stiftung die Entwicklung von Medikamenten für Kinder am Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB). Mit dem Geld wird für die Dauer von vorerst zehn Jahren eine Forschungsprofessur für pädiatrische Pharmakologie eingerichtet.

[{Mehr Infos}](#)

Agenda Juli / August 2011

06.07.2011 | Bern

Vorstandssitzung der Rektorenkonferenz der Pädagogischen Hochschulen

Die Vorstandssitzung der Rektorenkonferenz der Pädagogischen Hochschulen (COHEP) findet am Mittwoch, 6. Juli 2011 in Bern statt.

[{Mehr Infos}](#)

17. - 18.08.2011 | Luzern

Sitzung der Rektorenkonferenz der Fachhochschulen der Schweiz

Die Sitzung der Rektorenkonferenz der Fachhochschulen der Schweiz (KFH) findet am Mittwoch, 17. und Donnerstag, 18. August 2011 an der Hochschule Luzern statt.

[{Mehr Infos}](#)

18. - 19.08.2011 | Villigen und Aarau

Sitzung der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats

Am Donnerstag, 18. und Freitag, 19. August 2011 findet eine Sitzung der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats (WBK-N) am Paul Scherrer Institut (PSI) in Villigen und Aarau statt.

[{Mehr Infos}](#)

29.08.2011 | Lausanne

Sitzung der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerats

Am Montag, 29. August 2011 findet eine Sitzung der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerats (WBK-S) in Lausanne statt.

[{Mehr Infos}](#)

Dokuthek

In der [Dokuthek](#) auf der Webseite des Netzwerks FUTURE finden Sie laufend neue Dokumente zu verschiedenen Themen des Bereichs Bildung, Forschung und Innovation (BFI).

Kontakt

Netzwerk FUTURE
Münstergasse 64/66, 3011 Bern
Tel. 031 351 88 46, Fax 031 351 88 47
info@netzwerk-future.ch
www.netzwerk-future.ch

+++++
Das Netzwerk FUTURE umfasst Partner aus Hochschulen, Wissenschaft und Politik.
Es fördert die Unterstützung für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI)
und den Dialog zwischen Politik und Wissenschaft.
+++++

Wiederverwendung der Artikel unter Quellenangabe erlaubt.

4. Juli 2011